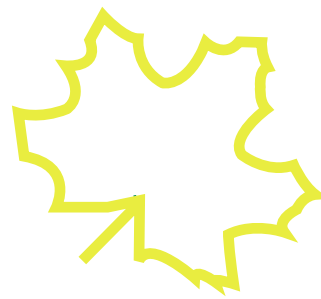


FELIX



Frühling 2004

G a r t e n z e y t i g

Liebe Gartenfreunde, liebe Kunden

Kennen Sie einen Garten ohne Rasen? Erhebungen haben gezeigt, dass der Rasen mehr als die Hälfte der gesamten Gartenfläche einnimmt. Wir gewähren ihm also mehr Platz als dem Zier- oder Nutzgarten. Das satte Grün ist unentbehrlich geworden.

Ein Rasen schafft Freiräume, Überblick und optische Ruhepole. Blühende Rabatten oder buntlaubige Gehölze kommen mit ihm richtig zur Geltung. Inmitten der Gräser sind Krokusse, Primeln oder Gänseblümchen prächtige Farbtupfer.

Aber der grüne Teppich kann noch mehr. Immer häufiger nutzen wir ihn zum Entspannen vom Alltag. Er bietet Platz zum Spielen, und er verwöhnt unsere Sinne: Sein satte Grün erfreut das Auge. Wer barfuss über den Rasen geht, fühlt sich wie auf einem weichen Polster.

Um das Grün in seiner ganzen Pracht geniessen zu können, gilt es aber, ein paar Punkte nicht ausser Acht zu lassen. Wir wollen Ihnen in dieser Ausgabe die Wichtigsten vorstellen.

Sie werden merken, dass die Rubrik «Das Gartenjahr» eine Veränderung erfahren hat. Auch künftig wollen wir Ihnen saisonale Tipps geben. Dies aber ausführlicher als bisher.

Wie jedes Mal wünschen wir viel Vergnügen beim Lesen der Zeitung.

Herzlichst Ihre
Felix Gartenbau AG

Ueli Felix



Rasen muss sein

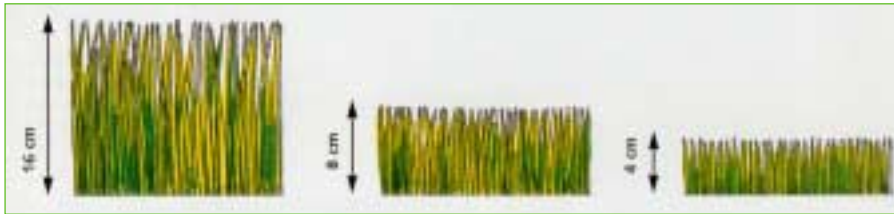
Rasenflächen sind aus unseren Gärten nicht wegzudenken. Gerade das letzte Jahr hat gezeigt, wie sehr uns diese Flächen ans Herz gewachsen sind. Wie froh waren wir, als sich nach der Trockenheit das Braun der Fläche nach und nach wieder in ein Grün verwandelte.

Im Zusammenhang mit dem Anlegen und der Pflege des Rasens treten immer Fragen auf. Wir haben die Häufigsten gesammelt. Bei den Antworten ist zu beachten, dass Rasenflächen etwas Lebendiges sind. Ihr Gedeihen ist stark von der Witterung und den Rahmenbedingungen vor Ort

abhängig. Rasen ist aber nicht gleich Rasen. Eine intensivere Beanspruchung (z.B. Sportplätze) führt auch zu einer erhöhten Pflege. Nachfolgend gehen wir auf die Bedürfnisse und Ansprüche eines Hausrasens (auch Siedlungsrasen genannt) ein.

Wann ist der ideale Saatzeitpunkt?

Zum Saatzeitpunkt sollte der Boden bereits leicht erwärmt sein. Die Samen müssen vor dem Eintreten der Sommerhitze oder vor Frost keimen und gut Wurzeln bilden können. Somit ergibt sich ein idealer Zeitpunkt zwischen Mitte April und Anfang Juni sowie August und September.



Nach den Ferien ist der Rasen auf die Hälfte einzukürzen und nach 3 bis 4 Tagen erneut zu mähen

Wie häufig muss gemäht werden?

Dies hängt stark von der Witterung ab. Im Frühjahr und Frühherbst, wenn das Wachstum am stärksten ist, muss alle 5–10 Tage gemäht werden. Im Sommer reichen Intervalle von 14 Tagen aus.

Was ist beim Rasenschnitt zu beachten?

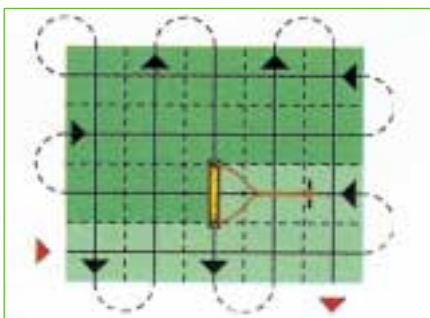
Generell gilt, dass der Rasen um zwei Drittel eingekürzt wird. Im Frühjahr und Herbst schneiden wir ihn auf 3 cm. Das heisst somit, wenn der Rasen 8–10 cm hoch ist, wird geschnitten. Im Sommer beträgt die Schnitthöhe 4–6 cm. Wichtig ist, dass die Messer des Rasenmähers scharf sind. Die Gräser sollten geschnitten und nicht abgeschlagen werden. Besonders wichtig ist, dass der Rasen kurz in den Winter geht, damit keine Pilzkrankheiten entstehen können.

Der Rasen ist sehr lang gewachsen. Muss ich etwas Spezielles beachten?

Ja. Die Fläche sollte in zwei Durchgängen in Abständen von 3 Tagen wieder auf die Normalhöhe zurückgeschnitten werden. Dies ist besonders im Sommer wichtig. Ein sofortiger zu tiefer Rückschnitt führt zu Verbrennungen an den Gräsern.

Benötigt ein Rasen Dünger?

Jedes Lebewesen braucht Nahrung. Bei den Pflanzen sind dies Nährstoffe, die dem Boden entnommen werden. Mit der Zeit enthält der Boden nur noch ungenügend Nährstoffe. Diese gilt es mit einer Düngung



Gleichmässige Düngerverteilung durch kreuzweises Fahren mit dem Düngewagen

nachzuliefern. Ein genügend mit Nährstoffen versorgter Rasen ist widerstandsfähiger gegen Krankheiten und belastbarer.

Heute ist auf dem Markt eine breite Palette von Düngern erhältlich. Auf den Packungen sind die genauen Anwendungshinweise aufgeführt. Grundsätzlich gilt aber, dass ein Rasen ab April bis Mitte September gedüngt werden kann. Obwohl heute Dünger im Angebot sind, die für eine Saison reichen, empfiehlt es sich die benötigte Düngermenge auf 3–4 Gaben zu verteilen und ein entsprechendes Produkt zu wählen. Beim Ausbringen soll der Boden feucht und der Rasen geschnitten sowie trocken sein. Im Nachgang sollte es regnen. Ansonsten ist die Fläche zu bewässern.



Vertikutiermaschine

Was ist Vertikutieren?

Durch das Mähen bleibt kleines Schnittgut auf der Fläche liegen. Dieses verrottet sehr langsam und führt mit der Zeit zu einer Verfilzung. Dadurch bleiben Luft, Wasser und Nährstoffe in der verfilzten Oberfläche und die Wurzeln wachsen nicht in die Tiefe. Die Folgen sind schlechtes Wachstum, geringere Trittfestigkeit, erhöhte Krankheitsanfälligkeit und ein grösseres Risiko, dass der Rasen vertrocknet. Abhilfe schafft nun das Vertikutieren. Mit einer speziellen Maschine wird die Grasnarbe von Filz befreit. Gleichzeitig wird auch Moos entfernt und vorhandenes Unkraut geschwächt.



Nach dem Vertikutieren haben sich die Bedingungen für den Rasen verbessert

Vertikutiert werden kann in den Hauptwachstumszeiten. Ab drittem Altersjahr des Rasens ist es jährlich einmal durchzuführen.

Muss ein Rasen bewässert werden?

Diese Frage ist nicht zuletzt seit dem letzten Sommer aktuell. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass ein Rasen eine Menge an Trockenheit erträgt. Dies trifft vor allem auf Rasenmischungen zu, die eine Vielzahl an Gräsern enthalten. Ob gewässert wird oder nicht, ist eine Frage der persönlichen Einstellung. Zu beachten sind natürlich auch eventuelle Auflagen seitens der Gemeindebehörde. Bewässert wird einmal wöchentlich abends oder allenfalls sehr früh morgens. Dabei werden pro Woche und Quadratmeter 20–30 Liter Wasser ausgebracht. Dies ist eine beträchtliche Menge. Aber nur so gelangt Wasser zu den tiefer wachsenden Wurzeln. Tipp: Zur Ermittlung der notwendigen Beregnungsdauer zylindrische Gefässe (z.B. Yoghurtbecher) aufstellen und Zeit stoppen, bis alle Becher mit 2 cm Wasser gefüllt sind.



Rollrasen wird in Bahnen verlegt

Bis ein Rasen nach dem Säen betreten werden kann, vergehen mehrere Wochen. Gibt es eine Alternative?

Ja. Auf die vorbereitete Bodenfläche (fein planiert, frei von Unkräutern) wird ein Fertigrasen verlegt. Er wird in Rollen angeliefert. Häufig bezeichnet man ihn deshalb auch als Rollrasen.

Schon nach wenigen Tagen ist die Fläche voll benutzbar.

Dies waren wie erwähnt die häufigsten Fragen im Zusammenhang mit Rasen. Haben Sie weitere Fragen? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Wir stehen Ihnen gerne beratend zur Seite.



Blumenwiese/Blumenrasen

Die beiden Bezeichnungen werden häufig verwechselt. Beim Blumenrasen handelt es sich um einen langsam wachsenden Rasen mit niedrigen, tritt- und schnittverträglichen Blumen. Er kann somit betreten werden. Der Schnitt kann mit dem Rasenmäher erfolgen.

Die Blumenwiese besteht aus einer Vielzahl von heimischen Wiesenblumen und Grasarten. Da einige nicht trittfest sind, ist die Blumenwiese nicht betretbar. Sie kann zudem recht hoch (bis 70 cm) werden. Geschnitten wird sie zwei Mal pro Jahr mit einer Sense oder Balkenmäher.

Zu beachten ist, dass es bei Blumenrasen und -wiese länger dauert, bis eine dichte Grasnarbe entsteht. Dadurch kann auch Unkraut aufwachsen, das selektiv gejätet werden muss.

Moos in Rasenflächen

Für viele Rasenbesitzer ist Moos, neben Hirse, das Hauptproblem. Übermäßige Moosbildung deutet stets auf ungünstige Wachstumsbedingungen für die Rasengräser hin. Häufigste Ursachen sind:



- ⇒ Schlecht mit Nährstoffen versorgter Boden
- ⇒ Schattiger Standort
- ⇒ Bodenverdichtung (Staubnässe, schlechter Wasserabzug)
- ⇒ Zu tiefer Rasenschnitt (unter 3 cm)

Nur wenn die Ursachen bekannt sind, kann mit gezielten Massnahmen vorgegangen werden. Punktuell sind Untersuchungen des Bodens notwendig. Als Massnahmen stehen im Vordergrund: Angepasste und ausreichende Düngung, Vertikutieren oder allenfalls sogar Aerifizieren (Belüften des Bodens durch Ausstechen von Erdzapfen), Wahl einer geeigneteren Rasenmischung. Im Weiteren sind heute moosbekämpfende Produkte im Handel erhältlich. Diese vernichten das Moos zwar, die Ursachen des Moosbefalls bleiben aber bestehen.

Der spezielle Gartentipp



Hirse im Rasen

Bei der Hirse handelt es sich um ein einjähriges Gras, welches nur bei Bodentemperaturen von über 20 °C (an der Oberfläche gemessen) keimt. Beim ersten Frost stirbt es wieder ab. Damit ist klar, weshalb im zeitigen Frühjahr keine zu sehen ist.

In einem gut ernährten, dichten Rasen haben die Hirsen weniger Chancen sich zu entwickeln. Die Durchführung von entsprechenden Pflegemassnahmen (Düngen, Vertikutieren, Rasenschnitt) ist die beste Vorbeugung.

Hirse kann mit chemischen Produkten bekämpft werden. Es gibt zwei unterschiedliche Anwendungszeitpunkte mit jeweils verschiedenen Produkten.

Das eine verhindert ein Keimen der Hirse. Die Behandlung erfolgt je nach Lage und Temperatur von Ende April bis Mitte Juni.

Ein zweites Produkt wird gegen bereits gekeimte Hirse eingesetzt. Der Einsatz ist somit in der Zeit von Mitte Mai bis Mitte August möglich. Die Hirse darf aber noch nicht bestockt haben. Je kleiner die Hirse, desto erfolgreicher die Behandlung.

Ist die Hirse einmal ausgewachsen, so bleibt fast nur das mühsame Entfernen von Hand. Auf jeden Fall ist eine Samenbildung zu vermeiden, da die Samen den Winter überleben und dann im Frühjahr keimen.

ÜBER UNS!

Felix Blumen AG – Felix Gartenbau AG

Per Ende Dezember 2003 haben wir einen Abschnitt in unserer Geschäftstätigkeit abgeschlossen. Wir haben die Felix Blumen AG aufgelöst und das Blumengeschäft in Kirchberg aus persönlichen und geschäftlichen Gründen geschlossen. Wir verabschieden uns hiermit von unserem Team in Kirchberg mit einem herzlichen Dankeschön für die Zusammenarbeit!

Die **Gärtnerei in Bazenheid** hat die Felix Gartenbau AG übernommen; ebenso ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir freuen uns, Ihnen in Bazenheid weiterhin unsere Dienstleistungen zur Verfügung zu stellen:

- Betreuung und Pflege der Gräber im Friedhof Kirchberg und Gähwil
 - Friedhofschalen / Friedhofgestecke
 - Überwinterung von Kübelpflanzen
 - Sommerflor und Herbstflor
 - Setzlinge, Kräuter
 - Kübelpflanzen - Spezialitäten
- Neu:**
- Freiland-Schnittblumen zum selber pflücken

PERSONELLES

Bereits schon mehr als ein halbes Jahr haben sich unsere neuen Lehrlinge bei uns eingearbeitet, herzlich willkommen heißen wir nachträglich:

Länzlinger Brigitte, Dreien
Grob Roman, Schönholzerswilen
Schefer Remo, Wuppenau
Wick Florian, Zuzwil

Zierpflanzengärtnerin
Landschaftsgärtner
Landschaftsgärtner
Landschaftsgärtner



TERMINKALENDER

1. Mai 2004

Geranienmarkt Bazenheid

- traditionelles und neues für einen traumhaft schönen Balkon
- hängende, kriechende, aufrechte und kletternde Pflanzen
- Kübelpflanzen für Ihren Südseetraum
- fruchtige, stachelige und blühende Pflanzen
- alles für Ihren Kräutergarten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

FELIX

Gartenbau AG

9514 Wuppenau 9500 Wil 9602 Bazenheid
Telefon 071/944 24 14 Telefon 071/931 11 09

planen bauen ändern pflegen

